



Bereich Stabsstelle Integration
Az:
Datum: 09.01.2013

2013/015
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Integrationsrat	23.01.2013	4

Betreff

Vorstellung der Ergebnisse des Projektes „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ durch den Projektleiter Engin Sakal (Landesintegrationsrat NRW)

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Integrationsrat nimmt den mündlichen Vortrag von Herrn Sakal zur Kenntnis.

Johannes Beisenherz
Bürgermeister

Sachverhalt

Die Frage der „Interkulturellen Öffnung“ der Verwaltung ist heute ein wichtiges Thema der Integrationsdebatte in Deutschland. Während rund ein Viertel der Bevölkerung Migrationshintergrund hat, ist ihr Anteil in der öffentlichen Verwaltung marginal.

Bereits seit 2004 bringt der Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen (LAGA NRW) dieses Thema in die kommunale Diskussion. Seit dieser Zeit werden in einigen Kommunen Maßnahmen zur Gewinnung von Personal mit Migrationshintergrund durchgeführt, mit dem Erfolg, dass der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe bei den Verwaltungsmitarbeitern/-mitarbeiterinnen stetig wächst. Der bisherige, überwiegend defizitorientierte Blick auf die Migrantinnen und Migranten ändert sich in eine Sichtweise, die gerade die Stärken dieser Gruppe im Blick hat. Damit wird aktiv ein besonderer Beitrag zur Partizipation und Integration geleistet.

Mit dem Projekt „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung – Beiträge der kommunalen Migrantenvertretungen“ möchte der Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen die Sensibilisierung der Kommunen vorantreiben und dazu beitragen, dass der Migrantenanteil in der Verwaltung angemessen erhöht wird.

Auch auf Landesebene wird dem Thema Rechnung getragen: So hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen die Initiative „Mehr Migrantinnen und Migranten in den öffentlichen Dienst – Interkulturelle Öffnung der Landesverwaltung“ gestartet. Mit seinem Projekt unterstützt der Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen die Initiative der Landesregierung.

Das Projekt „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung – Beiträge der kommunalen Migrantenvertretungen“ wurde in dem Zeitraum 1.September 2011 bis 31.Dezember 2012 durchgeführt. Ziel des Projektes war die Unterstützung der Kommunen bei der Erhöhung des Anteils des Personals mit Migrationshintergrund.

In der Integrationsratssitzung werden die Ergebnisse des Projektes durch den Projektleiter und Geschäftsführer des Landesintegrationsrates NRW Herrn Sakal, vorgestellt.